

[-1-]

Sitzungsprotokoll

über die Standesausschußsitzung vom 11. Juli 1881

Aufgenommen zu Schruns in der Gemeindeganzlei am 21. Oktober 1876
von dem Landesrepräsentanten Franz Josef Stemer.

Gewärtige:

Die gefertigten Standesausschüsse.

Zu folge Einberufung des Landesrepräsentanten haben sich heute
die gefertigten Standesausschüsse zu einer Standesausschußsitzung
versammelt. Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, und setzte
auf die Tagesordnung folgende

Mit Bezug auf die Landes-Statuten vom Jahre 1864 hat der
Landesrepräsentant die Einberufung der sämtlichen
Landesausschußmitglieder mittelst Currenda vom 9. September 1878
veranlaßt, und nachdem sich die gefertigten Standesausschüsse
am bestimmten Tage und zur bestimmten Stunde versammelt hatten,
setzte der Vorsitzende auf die Tagesordnung folgende

Gegenstände:

1. Die Landes-Brandassekuranz und Forstfondsrechnungen werden
dem Landesausschusse zur Prüfung vorgelegt.
2. Herrn Schwarzthans von Bartholomäberg stellt das Ansuchen, der
Landesausschuß möchte ihm die Bewilligung ertheilen, zu seinem
Maiensäße in Vergalden im Gargellenthale einen neuen Stall zu erbauen,
und ihm hiezu das nöthige Holz aus der dortigen Landeswaldung
bewilligen.

3. Von dem Schützenjahrtage, alljährlich am Montag vor Magdalena Tag, sollten über Ansuchen des Generalvikariats in Feldkirch, die 5 fl Zins, welche die Schützen bekommen zum ausschießen an diesem Tage, der Pfarrkirche in Tschagguns für Abhaltung des Gottesdienstes und Predigt, überlassen werden von der Standesvertretung.

4. Die Gemeinde Vandans sucht an, es wolle ihr aus der Standeskasse ein Beitrag bewilligt werden, zur Anschaffung einer neuen Feuerspritze.

5. Die Gemeinde Bartholomäberg sucht an um einen Beitrag von 130 fl aus der Standeskasse zur Herstellung eines Waldweges in der dortigen Standeswaldung.

6. Der Herrr Bezirksrichter von hier wünscht, es möchte im Gerichtsgebäude ein kleines

[-3-]

Schlafzimmer für seine Kinder ausgetäfelt werden, wenigstens die vier Wände, indem dasselbe sehr fecht sei.

7. Ignaz Ganahl von Tschagguns, Johann Anton Bott von Silbortal, Peter Lorenz Bittschnau am Bartholomäberg, Thomas Berthold Kurzemann und Ignaz Battlogg beide avon St. Anton, sind nachstehende Forstschädenersätze an die Standeskasse schuldig als:
21 fl, 18 fl 33 Kr, 23 fl, 4 fl und 5 fl 40 Kr; diese Betreffenden stellen an den Standesausschuß die Bitte, derselbe wolle ihnen diese Beträge nachsehen, oder wenn dies niicht sein könne, wenigstens vermindern, herabsetzen.

Hierüber wurde folgendes beschlossen:

ad 1. Die Standes-Brandassekuranz und Forstfondsrechnung wurden revidiert und als richtig befunden.

ad 2. Herr Schwarzahns von Bartholomäber ist mit seinem Ansuchen abzuweisen.

ad 3. Dem Schützenjahrtage oder der Pfarrkirche in Tschagguns sollen die 5 fl Zins, welche die Schützen zum Ausschießen bezogen haben, fernerhin überlassen werden für Abhaltung des Gottesdienstes mit Predigt an diesem bestimmten Tage.

ad 4. Der Gemeinde Vandans soll zur Anschaffung

[-4-]

einer neuen Feuerspritze 200 fl aus der Standeskasse bezahlt werden.

ad 5. Zur Herstellung eines Waldweges in der Standeswaldung zu Bartholomäberg hat die Standeskasse 130 fl auszuzahlen.

ad 6. Im Gerichtsgebäude dahier soll auf Verlangen des Herrn Bezirksrichters
1 kleines Schlafzimmer ausgetäfelt werden.

ad 7. Die Forstschadenersätze sollen mit Ausnahme des Betrages des Ignaz Battlogg, an die Forstkasse bezahlt werden.

Zur Bestätigung folgen die Unterschriften:

[Unterschriften des Standesrepräsentanten und der Gemeindevorsteher]